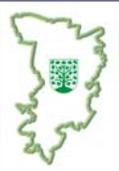




Stadtentwicklungsstrategie Homburg 2025 - 8 Leitlinien -

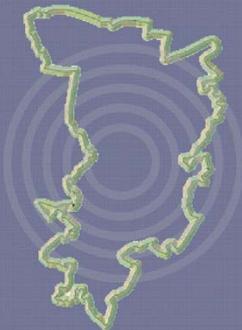
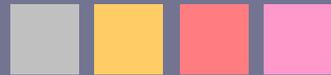
Stadtratssitzung
18.12.2008

Dipl.-Ing. Detlef Lilier, FIRU mbH
Dr. Karsten Schreiber, isoplan



Ziel und Aufgabenstellung

- Erarbeitung einer wirksamen **Strategie** für die **Entwicklung der Gesamtstadt**
- **Zeithorizont: 2025**
- **Inhaltliche und räumliche Vernetzung** der Handlungsfelder in einer abgestimmten **Gesamtstrategie**
- **Handlungsfelder:**
 - Demographie / Wohnungsmarkt
 - Wirtschaft
 - Soziale Infrastruktur
 - Kultur und Tourismus
 - Städtebau
 - Verkehr
 - Umwelt



Zeit- und Ablaufplan

2007:
Konzeptionelle
Phase

Wirtschaft
Städtebau

Umwelt
Verkehr
Grünraum

Bildung
Soziales

Tourism.
Kultur
Sport

1. Workshop

2. Workshop

Oberziele

2008:
Strategie-
entwicklung

3. Workshop

4. + 5. Workshop

Prioritäten und Handlungsansätze

Abstimmung der Stadtentwicklungsstrategie

Leitlinien

2009:
Entwicklung von
Projektansätzen

Konkretisierung, Detaillierung, Feinabstimmung

Beteiligung,
Bürgerinformation



Methodische Vorgehensweise

- **Untersuchung übergeordneter Trends**
- **Folgerungen für Homburg**
- **Festlegen von Zielen: 2 Workshops**
- **Prioritätensetzung: Lenkungsgruppe**
- **Handlungsansätze: 3 Workshops**
- **Entwicklung von Leitlinien: FIRU/isoplan**
- **Abstimmung mit Gremien und Bürgern**



**8 miteinander vernetzte Leitlinien der Stadtentwicklung
Vorbereitung der Umsetzung**



Leitlinien der Stadtentwicklung

„Die Leitlinien formulieren die strategischen Ansatzpunkte, mit denen die Stadt Homburg sich den Herausforderungen der Zukunft stellen will“

- 1. Homburg baut die **wissensorientierte Wirtschaft** aus
- 2. Homburg stärkt die Attraktivität der Stadt als **Wohnstandort**
- 3. Homburg steigert die Attraktivität der **Innenstadt**
- 4. Homburg setzt auf zukunftsfähige **Verkehrsentwicklung**
- 5. Homburg setzt auf **umweltfreundliche Energiewirtschaft** und **Ressourcen schonende Stadtentwicklung**
- 6. Homburg unterstützt **Bildung, Weiterbildung** und **soziale Infrastruktur** zur Standortsicherung
- 7. Homburg steigert die **Effizienz und Bürgernähe** der Verwaltung
- 8. Homburg fördert den Erhalt der **Vielfalt und Identität der Stadtteile**



1

Homburg baut die wissensorientierte Wirtschaft aus



- **Stärke:** Industrie- und Wissenschaftsstandort
- **Chance:** Biowissenschaften
- **Ziel:** Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur durch
 - ▶ Ausbau der **wissensorientierten Wirtschaft** und
 - ▶ aktive **Bestandspflege** bestehender Betriebe
- **Handlungsansatz:** Schaffung neuer wissenschaftlicher und gewerblicher Arbeitsplätze in zukunftssträchtigen Branchen
- **Stärkung der Innovationskraft:** FundE, Produktion, Handel und Dienstleistung durch aktive Wirtschaftsförderung



1

Mögliche Maßnahmen

■ Standortförderung

- ▶ Gründerzentrum (Biomedizinisches Zentrum BIZ) für Spin-Offs der Universitätskliniken
- ▶ Gewerbe-/Industrieflächen für Bio-Medizin-Technik-Cluster (Technologiepark II) planungsrechtlich sichern
- ▶ Grunderwerb, Erschließung

■ Aktive Wirtschaftsförderung

- ▶ Homburg als -Standort der Biowissenschaften mit dem Schwerpunkt Biomedizintechnik profilieren
- ▶ Kongresse, Tagungen, Tage der offenen Tür
- ▶ Ausbildungsgänge einrichten / bewerben
- ▶ Messeauftritte, Standortwerbung

■ Kooperation mit Schulen



2



Homburg stärkt die Attraktivität der Stadt als Wohnstandort

- **Demografischer Wandel:** Alterung, Bevölkerungsrückgang
- **Chance:** Hoher Einpendlerüberschuss
- **Ziele:**
 - ▶ verstärkte Gewinnung von Neubürgern
 - ▶ stärkere Bindung der Bewohner an die Stadt
 - ▶ Anpassung des Wohnungsbestands an die sich ändernden Wohnbedürfnisse
- **Handlungsansätze:**
 - ▶ Diversifizierung und Attraktivierung des Wohnraums
 - ▶ Attraktivierung des Wohnumfelds
 - ▶ nachfragegerechter Wohnungsneubau
 - ▶ nachfragegerechte soziale Infrastruktur
 - ▶ profiliertes Kulturangebot



2



Mögliche Maßnahmen

- **Handlungsprogramm Wohnen:**
 - Bedarfsanalyse
 - Standortsuche
 - PPP: Koordinierte Entwicklung privater Einzelflächen
 - planerische Voraussetzungen schaffen
- **Förderung zukunftsfähiger Wohnformen:**
 - Beratung von Bauwilligen zu Wohn-/Bauformen als Alternativen zum „Haus im Grünen“
 - Beratung von Bauherrengemeinschaften
 - „Familienprogramm“
 - Wohnumfeldverbesserung
- **Lokalisierung**
 - Innenstadtnahes Wohnen
 - Ausweisung attraktiver Wohngebiete
 - Wohnraumangebote für „Wissensarbeiter“



3

Homburg steigert die Attraktivität der Innenstadt



- Innenstadt: **Imageträger** und **Motor** der Stadtentwicklung
- **Ziel: Identifikation** der Bürger und Gäste mit der Stadt **stärken**
- **Handlungsansätze:**
 - Bauliche Aufwertung, Beseitigung städtebaulicher Mängel
 - Weiterer Ausbau der Einzelhandels- und Dienstleistungsfunktion der City
 - Wohnen in der Innenstadt fördern
 - City als Ort für Kultur und Events
 - Vermarktung: Abgestimmtes Stadtmarketingkonzept



3



▪ **Fachkonzept Innenstadt:**

- Behebung gestalterischer Mängel
- Schließung von Baulücken
- Leerstandsmanagement
- Verdichtung der Einzelhandelsnutzung
- Eventplanung in der Innenstadt, Kulturveranstaltungen
- Belebung der Gastronomie
- unter Vermeidung von Nutzungskonflikten mit der Wohnfunktion

▪ **Tourismus, Stadtmarketing:**

- Koordination touristischer Aktivitäten und Vermarktung
- Verbindung und Vernetzung touristischer Attraktionen
- Verbesserung von Kartenmaterial
- Neue Imagebroschüre mit Hauptattraktionen in Homburg und Umgebung
- Touristische Anbindung an die Biosphärenregion



4

Homburg setzt auf zukunfts- fähige Verkehrsentwicklung



- **Standortvorteil:** Geringe Distanzen und Fahrzeiten
- **Ziele:**
 - Erhalt der individuellen Mobilität
 - Optimierung des ÖPNV-Angebots
 - umweltverträglicher Wirtschaftsverkehr
 - Bündelung der Verkehrsströme
 - Konzentration Verkehr verursachender Nutzungen an A6
 - dadurch Verbesserung der Wohnqualität
- **Handlungsansätze:**
 - Verkehrskonzept Innenstadt umsetzen
 - Ausschöpfung der ÖPNV-Potenziale
 - Stärkung des Umweltverbunds (Bahn, Bus, Rad, ...)
 - Optimierung der Autobahnanschlüsse
 - Ortsumgehung Schwarzenbach
 - Parkkonzept Innenstadt, Parkleitsystem



5



Homburg setzt auf umweltfreundliche Energiewirtschaft und Ressourcen schonende Stadtentwicklung

- **Hintergrund:** Lokaler Beitrag zum Klimaschutz
- **Ziele:** Förderung von
 - Energieeinsparung, Effizienzsteigerung
 - Nutzung regenerativer Energien
 - Innenentwicklung der City und der Ortszentren
- **Handlungsansätze:**
 - Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden
 - Unterstützung von Photovoltaik auf privaten Gebäuden
 - Ausbau Kraft-Wärme-Kopplung
 - Effizienzsteigerung von Anlagen
 - Pilotprojekte bei städtischen Anlagen (Vorbildfunktion)
 - Qualifizierung des Handwerks (Bewusstsein schaffen)
 - Energieberatung
 - Regionale Strategie zum Einsatz regenerativer Energien



6

Homburg unterstützt Bildungs- und soziale Infrastruktur zur Standortsicherung



- **Hintergrund:** drohender Fachkräftemangel
- **Ziele:**
 - Standortsicherung durch Qualifizierung
 - Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten für potenziellen Fachkräftenachwuchs
 - Profilierung der Schulen
 - Attraktivierung von HOM als lebenswerter Wohnort für Familien
 - bedarfsgerechte Qualifizierung, Profilierung und Anpassung der Kultur-, Erholungs-, Spiel- und Sporteinrichtungen
- **Handlungsansätze:**
 - Ausbau und Flexibilisierung der Kinderbetreuung
 - Förderung des außerschulischen Lernens
 - Jugendarbeit zum Erwerb sozialer Kompetenz
 - Aufwertung der Angebote der Schulen durch Verbesserung der Rahmenbedingungen
 - Profilierung des Kulturangebots mit regionaler Strahlkraft



7



Homburg steigert die Effizienz und Bürgernähe der Verwaltung

- **Hintergrund:**
 - Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft
 - steigenden Anforderungen der Bürger an die Stadt
 - enger werdende Finanzspielräume
 - drohender Nachwuchsmangel
- **Grundsätze guten Verwaltungshandelns:**
 - zielorientiertes, strategisches Handeln
 - transparente und nachvollziehbare Entscheidungen
 - effektives und effizientes Stadtmanagement
 - Bürgernähe und Serviceorientierung
 - Aktivierung der Bevölkerung für ein stärkeres bürgerschaftliches Engagement
- **Handlungsansätze:**
 - Verpflichtung aller Ressorts auf das Stadtentwicklungskonzept
 - Ressortübergreifende Koordination von Entscheidungen
 - Maßnahmen zur Bürgeraktivierung
 - Stadtregionale Kooperation mit Nachbarkommunen



8



Homburg fördert den Erhalt der Vielfalt und Identität der Stadtteile

■ Hintergrund:

- Die Stadtteile Homburg hat eine vielfältige und lebendige Struktur aus 10 Stadtteilen mit individuellen Stärken, unterschiedlichen Funktionen und eigener Identität

■ Ziele:

- Die Stadtteilzentren übernehmen wohnnahe Grundfunktionen (Versorgung, angepasste soziale Infrastruktur).
- Die City ist das gemeinsame Zentrum mit starken mittelzentralen Funktionen.

■ Handlungsansätze:

- Identifikation und Profilierung individueller Stärken
- Förderung aktiver Vereine in den Stadtteilen
- Sicherung der Nahversorgung mit innovativen Ansätzen
- Unterstützung der Kooperation der Stadtteile
- Vermeidung von Doppelstrukturen



Diskussion und Umsetzung

- **2008: Diskussion des Strategieentwurfs**
 - Bürgerinformationsveranstaltung (10.11.2008)
 - Beratung im HFA (3.12.2008)
 - Einarbeiten von Änderungsvorschlägen in die Beschlussvorlage durch FIRU/isoplan
 - Beschlussfassung im Stadtrat (18.12.2008)

- **2009: Beginn der Umsetzungsphase**
 - Inhaltliche Detaillierung und Lokalisierung der Maßnahmen
 - Entwicklung von Projektansätzen
 - Diskussion
 - Maßnahmenpaket, Prioritäten, Zeitplan
 - Beschlussfassung Stadtrat (vor Sommerpause)





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

isoplan-Marktforschung
Martin-Luther-Str. 20
66111 Saarbrücken
Telefon (06 81) 9 36 46-10
Telefax (06 81) 9 36 46-33
info@isoplan.de

FIRU mbH
Bahnhofstraße 22
67655 Kaiserslautern
Telefon (06 31) 3 62 45-0
Telefax (06 31) 3 62 45-99
FRU-KL1@FIRU-mbH.de

Leitlinie 1

Homburg baut die wissensorientierte Wirtschaft aus

- Homburg mit seinen Industriebetrieben ist das **wirtschaftliche Zentrum der Saarpfalz-Region** und zugleich **Wissenschaftsstandort** mit den Universitätskliniken und modernen Forschungs- und Produktionsstätten.
- Vor dem Hintergrund des härter werdenden Wettbewerbs der Städte und Regionen um Arbeitsplätze werden die **Chancen des Wissenschaftsstandortes** für Betriebsansiedlungen und Neugründungen im Bereich der **Biowissenschaften** genutzt.
- Mit dem Ausbau der wissensorientierten Wirtschaft zum einen und der aktiven Bestandspflege der bestehenden Betriebe zum anderen wird das **Ziel einer Diversifizierung** der lokalen Wirtschaftsstruktur durch die Schaffung neuer wissenschaftlicher und gewerblicher Arbeitsplätze in zukunftsträchtigen Branchen verfolgt.
- Durch eine **aktive Wirtschaftsförderung** soll die Innovationskraft vor allem junger Unternehmen in den Feldern Forschung und Entwicklung, Produktion, Handel und Dienstleistung gestärkt werden.



Leitlinie 2

Homburg stärkt die Attraktivität der Stadt als Wohnstandort

- Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels möchte Homburg mit dem Thema „**Wohnen in der Stadt**“ Neubürger und Bewohner an die Stadt binden, dies insbesondere angesichts des hohen Einpendlerüberschusses.
- Hierzu soll attraktiver und diversifizierter **Wohnraum** und ein **attraktives Wohnumfeld** gefördert werden.
- Ziele sind die Attraktivierung und **Anpassung des Wohnungsbestands** an die sich ändernden Wohnbedürfnisse an ausgewählten räumlichen Schwerpunkten, sowie eine **nachfragegerechter Wohnungsneubau**.



Leitlinie 3

Homburg steigert die Attraktivität der Innenstadt

- Homburg ist sich der Bedeutung der **Innenstadt als Imageträger** und als **Motor der Stadtentwicklung** sowohl nach innen als auch nach außen bewusst.
- Homburg schafft sich im Rahmen eines nachhaltigen Stadtmarketings ein **stadteigenes Leitthema** mit dem Ziel, die Identifikation der Bürger und Gäste mit der Stadt zu stärken.



Leitlinie 4

Homburg setzt auf zukunfts-
fähige Verkehrsentwicklung

- Homburg verfügt über den erheblichen **Standortvorteil geringer Distanzen** und damit der verlässlichen Überwindungsdauer von Strecken.
- Dieser Vorteil soll sowohl im öffentlichen wie auch im motorisierten **Individual- und Wirtschaftsverkehr** genutzt und gesichert werden.
- Hierbei soll die individuelle Mobilität und gute **Erreichbarkeit der Innenstadt** gewährleistet und die Verkehre **umweltverträglich** abgewickelt werden.



Leitlinie 5

Homburg setzt auf umweltfreundliche Energiewirtschaft

- Als **Beitrag zum Klimaschutz** auf lokaler Ebene setzt Homburg auf Energieeinsparungen, Steigerung der Energieeffizienz und auf Nutzung regenerativer Energien.
- Das Thema der **Energieversorgung** wird verstärkt zum Standortfaktor für wirtschaftliche Ansiedlung wie auch für den Wohnungsmarkt werden.
- Angesichts steigender Energiebedarfe und langfristig steigender Energiekosten ist die Deckung des Energiebedarfs eine **Standortfrage**, um Unternehmen (v.a. Großbetriebe) am Standort Homburg langfristig zu halten.



Leitlinie 6

Homburg unterstützt Bildungs- und soziale Infrastruktur zur Standortsicherung

- Homburg setzt sich die **Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten** für Nachwuchs in der Homburger Wirtschaft als Ziel.
- Der demografiefeste Ausbau der **sozialen Infrastruktur** soll ebenfalls zur Zukunftssicherung des Standortes beitragen.
- Qualifizierung von Nachwuchskräften und Stärkung „weicher Standortfaktoren“ werden als wichtiger Schritt zur **Standortsicherung** angesehen.



Leitlinie 7

Homburg steigert durch gutes Verwaltungshandeln die Effizienz und Bürgernähe der Verwaltung

- Die **Herausforderungen** einer sich wandelnden Gesellschaft an die Städte, die steigenden Anforderungen der Bürger an die öffentlichen Verwaltungen und die enger werdenden Finanzspielräume erfordern ein effektives und effizientes Ressort übergreifendes Verwaltungshandeln der Kommunen. **Grundsätze guten Verwaltungshandelns** in Homburg sind:
 - ein **zielorientiertes**, strategisches Handeln,
 - transparente und **nachvollziehbare Entscheidungen**,
 - ein durch **Effektivität und Effizienz** gekennzeichnetes Stadtmanagement,
 - **Bürgernähe und Serviceorientierung** bei allen Dienstleistungen der Verwaltung,
 - **Rechtmäßigkeit** und Nachvollziehbarkeit aller hoheitlichen Akte und Entscheidungen, sowie
 - **Aktivierung der Bevölkerung** für ein stärkeres bürgerschaftliches Engagement.



Leitlinie 8

Homburg fördert den Erhalt der Vielfalt und Identität der Stadtteile

- Das Stadtgebiet Homburg bestehend aus den **Stadtteilen** Beeden, Bruchhof, Einöd, Ingweiler, Erbach, Homburg-Mitte, Jägersburg, Kirrberg, Reiskirchen, Sanddorf, Schwarzenacker und Wörschweiler ist **vielfältig strukturiert**.
- Homburg will die vielfältige Mischung aus städtischen und dörflichen Strukturen und ihre Entwicklungsübergänge als Träger wichtiger gesellschaftlicher Funktionen erhalten und die **Identität** der einzelnen Stadtteile durch eine adäquate **Profilierung der Stärken** der jeweiligen **Stadtteile fördern**.

